

Meinzer / Schwalie haben das Projekt Monte 2015 erfolgreich absolviert!

Sie ist die Mutter aller Rallyes und bekannt für Ihre Tücken mit unterschiedlichsten Straßenbedingungen und ein Traum und Herausforderung für viele: Die Rallye Monte Carlo !Das badisch-pfälzische Privatteam Joachim Meinzer aus Dettenheim und sein Copilot Andreas Schwalie aus Ramberg stellten sich dieser Herausforderung Monte und hat diese Aktion zur vollsten Zufriedenheit abgeschlossen!

Der Citroen C2 R2 lief fast ohne Probleme und die Servicecrew musste fast nur die üblichen Wartungen durchführen. Bereits das Training war von tückischen Eis und Schneepassagen gespickt sowie teilweise sogar Nebel, so war auf und abseits der WPs bereits einige Blebschäden bei anderen Teams zu vermelden, inklusive dem Exweltmeister Sebastien Loeb, der bei der Anfahrt zur WP 3 im Training sein Auto stark beschädigte. Die Besatzung Meinzer / Schwalie konzentrierten sich auf einen guten Aufschrieb, damit es während der Rallye zu keinen Problemen kommen sollte. Beim Shakedown stellten die beiden am Mittwoch Abend jedoch fest, das die Zusatzlampen nicht perfekt sind und ließen sich von der Servicemannschaft die eigentlich als Ersatz mitgenommene Lampenbatterie von dem befreundeten Team Naab / Korz montieren (Harald war als Eisspion vor Ort) wonach die Sicht bedeutend besser wurde.

Die Rallye Monte Carlo hatte in diesem Jahr eine Gesamtlänge von über 1400 km mit 355 WP KM, die über zahlreiche Pässe führten. Am Donnerstagabend ging es dann los: Erst der Rampenstart vor dem Casino in Monte Carlo, dann die ersten beiden WPs in der Nacht Richtung Gap. Die Eisspione Björn und Harald berichteten von vielen glatten Stellen auf der ersten WP, und so wurden direkt die Spikes auf den Citroen C2 R2 montiert. Die erste WP bei Dunkelheit mit sehr tricky Straßenbedingungen und das erstmals mit Spikes, war viel Neuland für Joachim, aber die Hürde wurde erfolgreich gemeistert. WP 2 war dann zwar mit weniger glatten Stellen versehen, doch die Reifenwahl erwies sich als richtig und man ging zufrieden mit dem 72. Rang in die erste Nachtpause.

Am Freitag dann kam es zu Stauungen auf dem Weg zur ersten Zeitkontrolle und die benötigte Hupe blieb hängen, was erst mal bis zu Ihrer defekten Verstumung etwas ungemütlich war, aber auf den WPs lief es dann ganz gut. Es gab wiederum einige schöne Stellen mit Schnee was herrliche Drifts auch mit dem Fronttriebler erlaubte. Die WPs am Abend zeigten sich mit Nebel mal wieder Monte-typisch, eben von allem was dabei.

Der Samstag wurde dann mit der längsten WP von 51 km gut gestartet. Es gab zwar auch hier wieder einige vereiste Stellen, aufgrund der guten Eisnoten konnte aber dazwischen immer wieder gut angegast werden und die Besatzung hatte ihren Spaß. Das Gleiche dann auf der abschließenden WP am Abend, die legendäre WP Sisteron-Thoard, die in der Vergangenheit oft für Dramen bei der Monte verantwortlich war. Da auch auf dieser WP viel trocken war und nur paar KM über den Col de Fontbelle mit Schnee bedeckt waren entschied man sich für M&S, was auch gut klappte, Drama gab es für das Team keins, außer das ein eigentlich stärkerer Gegner auf der WP kurz vor dem Col überholt wurde! Da es den ganzen Tag super lief, haben sich die beiden auf einen hervorragenden 62 Platz nach vorn gefahren. Für die letzten 3 WPs am Sonntag vermeldete die Eiscrew lediglich paar Schneestücke auf der Abfahrt vom berühmten aller Berge bei der Monte, dem Col de Turini, der Rest war trocken und so wurde erstmals die Entscheidung für Slicks getroffen, was sich dann auch für richtig herausstellte. Man musste ein wenig vorsichtig sein auf an den glatten Stellen, ansonsten durfte Joachim mit Spaß den Gasfuß bedienen. Am Nachmittag lief das Team dann auf einem hervorragenden 57. Platz auf der Zielrampe im Fürstenpalast bei Fürst Albert II ein! Das Team bedankt sich nochmals bei allen Helfern und Sponsoren, die dieses Projekt ermöglichten und können auf eine sehr schöne und beeindruckende Woche bei der Rallye Monte Carlo zurückblicken! (RRP)